

BBA ehrt MBA-Studenten



Nicolle Seiler und Stefan Hielscher wurden von der BBA ausgezeichnet.

Die **Berlin-Brandenburgische Akademie der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft (BBA) (B2.220)** hat gestern zum ersten Mal zwei herausragende Absolventen ihres MBA-Studiengangs geehrt.

Nicolle Seiler (27) und **Stefan Hielscher** (31) wurden für ihre besonderen Leistungen im Studiengang MBA Real Estate Management ausgezeichnet. Seiler hat die jahrgangsbeste Masterarbeit verfasst. Ihr Thema war die Bewertung von Immobilienaktiengesellschaften anhand des Net Asset Value. Hielscher hat mit der Note 1,3 den besten Abschluss erreicht. Die BBA nimmt pro Jahrgang etwa 20 Studenten auf. (sma) Interessenten für das im April 2007 beginnende Semester können sich noch bis Ende November anmelden (www.bba-campus.de).

GSW nutzt immobench.de
Die Berliner Wohnungsgröße **GSW (C3.224)** wird für ihr Betriebskostenmanagement die Datenbank immobench.de von **Treureal (C1.132)** nutzen, wie beide Unternehmen gestern mitteilten. (ae)

Brief aus Houston: You're fired!

Die Querelen zwischen der **International Facility Management Association (Ifma)** und deren deutschen Ableger haben sich zugespitzt. Das Tisch Tuch scheint zerschnitten.

Die deutschen Ifma-Mitglieder bekamen kürzlich Post aus Houston, Texas. Der lapidare Inhalt des Briefs, sinngemäß: Das deutsche Ifma-Chapter existiert nicht mehr.

Immer wieder in den vergangenen zehn Jahren gab es Missstimmung zwischen der Ifma-Zentrale und der hiesigen Organisation. Vereinfachend gesagt: Geld, Regularien und Direktiven kamen aus den USA; in Deutschland blieb der gewünschte Erfolg aus, und die Versuche, auf eigenen Füßen zu stehen, waren mühsam.

Seit rund einem Jahr legt Ifma Deutschland, gestützt durch eine Mitglieder- und Externenbefragung, einen



Ifma-Deutschland-Chef **Geza-Richard Horn** kann gerade jetzt die aktive Öffentlichkeitsarbeiterin **Heike Kappelt** gut gebrauchen.

Zahn zu. Ein Ergebnis war die Entscheidung, „eine nationale Mitgliedschaft“ (statt der bis dahin automatischen internationalen) zu ermög-

lichen. Diese Entscheidung wurde in Houston missbilligt, die anstehende Rezertifizierung des deutschen Chapters wurde abgelehnt und dieses sozusagen exkommuniziert.

Bei Ifma Deutschland hält man sich wegen der „laufenden Gespräche“ mit Houston bedeckt. Eine außerordentliche Mitgliederversammlung des Berufsverbands, die für Mitte November einberufen wurde, soll entscheiden.

Die reumütige Rückkehr in die starken Arme der Texaner scheint unwahrscheinlich; ein Modus des Sowohl-als-auch fände wiederum in Houston kein O.k.; der Wechsel zum anderen deutschen FM-Branchenverband, **Gefma**, passt nicht zum eigenen Erfolg versprechenden Konzept, sich als Berufsverband zu positionieren; letztere Option, der Auftritt als „XYZ – die FM-Berufsorganisation“, hätte wohl die größte Plausibilität und gute Aussichten. (ae)

Fonds auf Talfahrt

Nordcapital-Geschäftsführer Peter Kallmeyer sagt der Branche der geschlossenen Fonds dramatisch niedrigere Platzierungsvolumina voraus.

„Das Emissionsvolumen wird sich halbieren“, sagt er. Nordcapital selbst werde dieses Jahr wie 2005 mit Immobilienfonds etwa 100 Mio. Euro Eigenkapital platzieren. 2007 soll es deutlich weniger werden. „Die privaten Anleger erwarten mehr Rendite, als die Märkte für die von uns gesuchten Core-Immobilien hergeben“, sagt Kallmeyer.

Überall in Westeuropa seien für Qualitätsobjekte nur noch Renditen von 5% zu erzielen. Also müsse er sich Gedanken über neue Produkte (z.B. Joint Ventures) und neue Kundengruppen (z.B. Institutionelle) machen. Zudem nehme er – wie andere Akteure auch – neue Zielmärkte, darunter Australien und Moskau, ins Visier. Hollandfonds hält er unterdessen für tot, es sei denn, die Anleger würden Ausschüttungen von 5% p.a. akzeptieren. (bb)

Bayerische Bau neu sortiert

Die **Schörghuber Unternehmensgruppe (C1.312)** hat ihr Immobilien-geschäft und die Führung ihrer Tochter **Bayerische Bau und Immobilien GmbH & Co. KG** neu strukturiert – ohne bislang allerdings einen Nachfolger für **Udo Scheffel** präsentiert zu haben.

Unter dem Dach der **Bayerischen Bau und Immobilien Gruppe (BBIG)** wurde das Immobilienengagement des Münchner Konzerns in vier Kerngeschäftsfeldern zusammengefasst: Portfoliomanagement, Projektentwicklung, Fertighäuser und Immobiliendienstleistungen. Die Bayerische Bau und Immobilien GmbH & Co. KG kümmert sich um die ersten beiden Disziplinen, die **HanseHaus GmbH** um Fertighäuser und die **Bayerische Hausverwaltung GmbH** um die Immobiliendienstleistungen.

Stefan Schörghuber verantwortet als Vorsitzender der Geschäftsführung die

Bereiche Portfoliomanagement und Projektentwicklung, bis ein Scheffel-Nachfolger gefunden ist. Ein solcher soll Anfang nächsten Jahres anfangen. **Hermann Jung** bleibt Geschäftsführer Technik für alle Baumaßnahmen im Bestand und bei Projektentwicklungen. Neu in der Geschäftsführung sind **Eckhard Schultz** und **Karl Josef Stindt**. Schultz leitet das kaufmännische Ressort, Stindt führt den Bereich Objektmanagement. (bb)

Frauen erobern das Münsterland
Die **„Frauen in der Immobilienwirtschaft e.V.“ (C1.320)** sind weiter schwer auf Expansionskurs. Gestern wurde auf dem Stand der **Stadt Münster (B2.242)** die Regionalgruppe Münsterland gegründet. Der Verein, der zuvor auf dem **München-Stand (C1.320)** über Pflegeheime diskutieren ließ, zählt bundesweit 450 Mitglieder. (bb)

Messe-Impressionen



Schon klar, war wohl eine lange Nacht gestern.



Nein, Du solltest mich um fünf Uhr abholen.



Der Chef brockt uns die Suppe ein und wir können sie wieder auslöffeln.



Paparazzi-Alarm!